



# Der griechische Vokabelschatz,

festgestellt

nach dem Sprachgebrauch der Schulschriftsteller und verteilt auf die Mittel- und Oberstufe

von

**Artur Joost.**

---

Kap. I. Erste Deklination.

---

Beilage zum Jahresbericht des städtischen Progymnasiums zu Lötzen. Ostern 1897.



**Königsberg i. Pr.**

Hartungsche Buchdruckerei.

1897.

Progr. Nr. 10.



# Der griechische Vokabelsatz

Das Buch ist ein Handbuch der griechischen Vokabeln und enthält die Wörter und ihre Bedeutung.

Verlag: ...

Druck: ...

Die Lehrpläne von 1892 beschränken, wie es sich erwarten liefs, die dem Unterricht in den klassischen Sprachen zu widmende Stundenzahl, machen uns aber einen ausgedehnteren Betrieb der Lektüre zur Pflicht. Da ruft man denn auf der einen Seite, das Kind mit dem Bade ausschüttend: „Fort mit der trockenen Grammatik!“ die andern klagen: „Magna pugna victi sumus!“ und im Hinblick auf die drohende Abschlussprüfung, die sich in der verfügbaren Zeit nicht erreichen lasse: „Wir stehen vor dem Bankerott“, eine verzagte Stimmung, die ihren folgerichtigsten Ausdruck in dem Vorschlage gefunden hat, man möge die Kenntnis der griechischen Litteratur durch Übersetzungen vermitteln, ein Vorschlag, der um so gefährlicher ist, je bestechender die Gründe sind, mit denen man ihn zu stützen versucht hat.

Allein dieser Vorschlag ist eine Art Angstprodukt, die notwendig scheinende Lösung der bangen Frage: „Was soll das werden?“ und ein derartiger Pessimismus ist nur dann berechtigt, wenn man sich von dem altüberlieferten völlig lückenlosen und bis ins einzelste systematischen Betriebe der griechischen Grammatik nicht losreißt. Ist das überall geschehen?

Dies gilt zunächst auf dem Gebiete der Syntax. Der Verfasser hat im Jahre 1892 die Frage beantwortet: „Was ergibt sich aus dem Sprachgebrauch Xenophons in der Anabasis für die Behandlung der griechischen Syntax in der Schule?“ (Berlin, Weidmannsche Buchhandlung.) Einen Nachfolger hat er bisher nur gefunden in F. Buchwald (Über den Sprachgebrauch Xenophons in den Hellenika und seine Verwertung im Unterricht der Mittelstufe. Teil I. Progr. Görlitz 1892), nachdem Mahn Progr. Lissa 1888 den Accusativ in der Anabasis und den Hellenika behandelt hatte. Legt niemand anders Hand ans Werk, so hofft er allein den Sprachgebrauch sämtlicher Schulschriftsteller behufs Feststellung des für den Unterricht Notwendigen zu untersuchen. Denn mit Recht sind die Recensionen<sup>1)</sup> der erwähnten Untersuchungen einig in der Anerkennung des zu Grunde liegenden Princips, einig aber auch in dem Wunsche, mit Hilfe ähnlicher Untersuchungen, die zwar von dem Sauerteig der Wissenschaft durchdrungen sind, aber in erster Linie der Praxis dienen wollen, das Gebäude einer völlig zuverlässigen Schulsyntax vollendet zu sehen. Auch die 23. Auflage von Seyffert-v. Bamberg's Hauptregeln spricht von einem Warten auf die weiteren statistischen Untersuchungen des Verfassers.

Ehe diese Erwartung erfüllt wird, möchte der Verfasser den griechischen Vokabelschatz für die Mittel- und für die Oberstufe feststellen. Denn Vokabeln brauchen wir doch,

1) Litterarisches Centralblatt 1892 No. 24 S. 856—57 (O. W.); Neue philologische Rundschau 1892 No. 19 (R. Hansen); Berliner philologische Wochenschrift 1893 No. 3 (Fr. Müller); Revue de l'instruction publique en Belgique 1892 S. 312 (J. Keelhoff); The American Journal of Philology 1893 S. 101—106 (Gildersleeve); Deutsche Litteraturzeitung 1893 S. 424—25 (Schenk); Wochenschrift für klassische Philologie 1892 S. 1171—76 (W. Vollbrecht); Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1893 S. 576—81 (G. Lange); Gymnasium 1893 S. 686—87 (Bachof); Jahresberichte über das höhere Schulwesen VII. Jahrgang 1892 (Berlin 1893) VII S. 28—30 (v. Bamberg); Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1893 S. 729—34 (Golling).

und besondere Vokabularien sind verpönt. Da muß schon der Lehrer ein lebendes Vokabular sein, die Bedürfnisse des Unterrichts kennen und darnach seine immer wieder anzustellenden Wiederholungen aus der copia vocabulorum einrichten. Dazu wollen ihm die folgenden Aufstellungen Richtlinien geben; sie sollen also nicht, oder doch wenigstens nicht ausschließlich, den Verfassern von Lesebüchern dienen, sondern ein Vademecum für den Lehrer sein, so daß er beim Abfragen und Wiederholen der in der Lektüre des Übungsbuches wie der Klassiker vorkommenden Vokabeln sich die Frage beantworten kann: „Ist diese Vokabel ein *κῆμα εἰς ἀεί* oder nur ein *ἀγώνισμα εἰς τὸ παραχρῆμα*?“ Die Wörter der ersten Art bilden einen eisernen Bestand, dessen Kenntnis immer wieder bei der weitverbreiteten ars obliuiscendi aufgefrischt werden muß, wobei natürlich Gruppierungen nach etymologischen und sachlichen Gesichtspunkten das Interesse erneuern und die Jungen frisch erhalten müssen. Ob eine Vokabel im Übungsbuch dem eisernen Bestande des Schülers einzuverleiben ist oder nicht, kann man nach der Erfahrung des Verfassers nicht einmal bei Kaegi überall mit Sicherheit wissen, wofür die Beweise vielleicht an einem andern Orte beigebracht werden sollen.

Freilich stand es früher noch schlimmer. Bekanntlich hat Schiller auf der Berliner Dezemberkonferenz darauf hingewiesen, daß von den im Lesebuch von Schmidt und Wensch begegnenden Vokabeln dem Gymnasiasten etwa die Hälfte aller Vokabeln nie wieder begegnet. Ich höre die Frage: „Ja, was schadet es denn, wenn der Schüler eine Vokabel lernt, die nachher nicht mehr vorkommt?“ Gegenfrage: „Was nützt es?“ Und der Schade ist damit verknüpft, daß sehr leicht für eine Menge notwendiger Vokabeln keine Zeit da ist. Aber der Tertianer soll auch in lexikalischer Beziehung bene praeparatus an die Lektüre herangehen und nicht, nachdem er alle möglichen weniger wichtigen Vokabeln mit heißem Bemühen gelernt hat, nun alle Augenblicke über eine unbekannte Vokabel stolpern, die er gelernt haben müßte, aber nicht gelernt hat, weil sie ihm nie oder nicht oft genug begegnet ist oder er nicht oft genug darnach gefragt ist. Da hilft denn bei der Abschlussprüfung, bei der extemporiert werden soll, das allgemeine Schütteln des Kopfes nichts; der arme Prüfling ist eben auf Nebenwege geführt, die zwar anmutig sein mögen, aber vom Ziele weg gelockt haben. Und ob der Hauptweg nicht ebensolche Schönheiten aufweist?

Wenn man nun einen philologischen Lehrer *antiqua fide et virtute* in seinen in voller Blütenpracht prangenden Garten griechischer Vokabeln führte und ihn wie Gessler den Tell mit der heimtückischen Absicht, ihn der Hälfte derselben zu berauben, fragte: „Und welcher ist, den du am meisten liebst?“, er würde ähnlich wie Tell erwidern: „Herr, alle sind sie mir gleich liebe Kinder!“ Nur eine Probe! Soll der Tertianer *ἀνυμία* kennen? Ist es dir nicht, als reißt man dir ein Stück vom Herzen, wenn das nicht mehr vorkommen soll? Und doch steht das Wort in der gesamten Schullektüre nur an einer Stelle der Memorabilien.

Es ist so, wie Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre I 1, Seite XXIX sagt: „Der Lehrer, sonst so gern politisch liberal — —, derselbe Lehrer ist auf seinem eigenen Gebiete in der Regel fanatisch konservativ.“ Man lese das weitere nach und frage sich: „Wie willst du mit den rund 1800 Vokabeln der ersten Deklination, die die Schullektüre bietet, in etwa vierzehn Tagen fertig werden?“ Man muß also eine gewisse Grenze ziehen. Denn wer in einen mit Goldstücken gefüllten Sack hineingreift und dabei die Hände recht groß aufmacht, dem entgleiten die meisten und er behält nur wenige Münzen zurück.

Welches sind nun diese Grenzen? Der Verfasser hat den gesamten Vokabelschatz in fünf Gruppen geteilt, indem er fragte: 1. Welche Vokabeln begegnen in der Lektüre der Mittelstufe (III und U—II) mehr als 10mal? 2. Welche weniger als 10mal, aber immer noch mehr als 1mal? 3. Welche nur 1mal? 4. Welche finden sich nur in der Lektüre der Oberstufe, und zwar mehr als 1mal? 5. Welche finden sich auch hier nur 1mal? Jedes Werk ist dabei ganz berücksichtigt, da man doch nicht wissen kann, welche Auswahl dieser oder jener trifft. Auf der Mittelstufe handelt es sich um die *Anabasis* (An.), die *Hellenika* (Hell.) und

die Odyssee (Od.), die nicht nur (hier mit aufgenommene) poetische Ausdrücke enthält, sondern auch eine Fülle von solchen, die der Poesie wie der Prosa gemeinsam sind, wie z. B. gleich das erste, ἀγγελία, das bei Xenophon nur 1mal, aber in der Odyssee 20mal erscheint. Als Lektüre der Oberstufe sind zu Grunde gelegt Herodot (Her.), die Memorabilien (Mem.), von Plato (Pl.) die Apologie (Ap.), der Criton (Cr.), der Phädon (Ph.), Laches (La.), Euthyphron (Eu.), auch der Gorgias (Go.) und der Protagoras (Pr.), Thucydides (Th.), von Demosthenes (Dem.) die Reden des ersten Bändchens der Auswahl von Westermann-Rosenberg (I—IV und VIII—IX), die Ilias (Il.) und von Sophokles (Soph.) alle Stücke, auch die Trachinierinnen, endlich auch Lysias (Lys.) gegen Eratosthenes (Er.) und gegen Agoratos (Ag.). Zu einer Begründung dieser Auswahl im einzelnen ist hier nicht der Raum; jedenfalls wird niemand dem Verfasser engherzige Beschränkung vorwerfen. Ob er später noch die Bändchen des Florilegium Graecum oder eine andere Auswahl hinzuzieht, darüber behält er sich die Entscheidung vor. Unterstützt ist er für die Hellenika durch den Index der grossen Kellerschen Ausgabe, für Homer durch den Gehringschen Index; sonst ist er auf eigene Sammlungen angewiesen.

Meines Erachtens genügt es nun, wenn man dem Tertianer und dem Untersekundaner die Vokabeln der ersten der 5 Gruppen als unverlierbares Besitztum einprägt. Manche begnügen sich mit der Abschlussprüfung und gehen dann ab. Man hat dann immerhin, um wieder das naheliegende Beispiel der ersten Deklination zu nehmen, rund 130 Vokabeln zu bewältigen. Braucht man zur ersten Deklination etwa die ersten zwei Wochen des griechischen Unterrichts, so kommen auf die Stunde etwa 10 Vokabeln, worüber man nicht hinausgehen kann. Nimmt man die zweite Klasse hinzu, so vermehrt sich die Zahl der Vokabeln bereits um das Dreifache. Wer also Zeit hat, Glück auf! Und wer sich aus den 3 ersten Klassen die häufigsten aussuchen will, der sehe, wie er's treibe!

Die vorliegende Probe berücksichtigt, was in der Natur der Sache liegt, die einzelnen Formen jeder Vokabel so gut wie gar nicht. Vergl. nur ᾠ δέσποτα. Das soll später jedoch, namentlich beim Verbum, in ausgiebigster Weise geschehen. Wie wichtig das ist, dafür hier nur einige Beispiele!

Man hält es vielleicht für ein grosses Unglück, unter dem wohl gar die ganze klassische Schulbildung leidet, wenn der Tertianer zunächst ἠδέσθην, das er in den 14 Büchern der Anabasis und der Hellenika nur 2mal, in den 24 Gesängen der Odyssee nur einmal trifft, auch in den schriftlichen Übungen, über die weiter unten, nicht zu verwerten genötigt ist, wohl aber ἠσθην (8mal), das er nach der Erfahrung des Verfassers gerne mit jenem verwechselt. Aber manche Lehrer traktieren besonders gerne Dinge, die mit einander verwechselt werden könnten, wozu die folgenden Untersuchungen zahlreiche Beiträge bringen werden. Charakteristisch die Bemerkung bei Franke-v. Bamberg: Ἀπορρεῖν, nicht zu verwechseln mit ἀπορεῖν. Das ist wohl eine am Schreibtische künstlich konstruierte Möglichkeit. Man verschone die Jungen mit ἀπορρεῖν, wofür Veitch nur ἀπορρηθῆσομαι Barnab. Ep. 11,9 und ἀπορρηεῖς Aesch. Ag. 1274 anführt, und achte lieber auf Verwechselungen, die in der Praxis auch ohne unser Gebet regelmässig wiederkehren: νομίζειν = nennen (nominare), λόγος = Gesetz (lex), τιμή = Furcht (timor), θύειν = töten (frz. tuer) u. v. a.

Ferner beachte man folgende Thatfachen. Passive Formen von τίθημι finden sich bei Xenophon in der Anabasis und den Hellenika nur 4mal, in beiden Homerischen Epen nur 1mal. Ἔσθηξω findet sich in der ganzen Lektüre der Mittelstufe gar nicht, ebenso wenig σχέσ, hat also für den Tertianer und Untersekundaner genau dieselbe Wichtigkeit wie πῖθι. Ἴσθι heisst in der Lektüre der Mittelstufe „wisse“, nie „sei“. Und so liesse sich noch manches andere anführen, das später ausführlich behandelt werden wird.

Ich hoffe bestimmt nicht missverstanden zu werden. Wenn dem Tertianer und Untersekundaner πέποιμα (wichtig dagegen πομπή!) und τέθεικα (τέθηκα) in seiner Lektüre nicht begegnet, so dürfen ihm solche Formen natürlich nicht wie verbotene Früchte vorenthalten werden, aber der Lehrer soll nicht auf ihnen herumreiten, sondern mehr die häufig wieder-

kehrenden üben, andernfalls liegt die Gefahr nahe, daß der Schüler über dem Überflüssigen das Notwendige vergisst; er macht die waghalsigsten Gerätübungen und versäumt die gewöhnlichsten Freiübungen; er ißt immerzu Kaviar und Austern statt Fleisch und Kartoffeln.

Und mit dieser Vernachlässigung des Häufigen gegenüber dem Seltenen hängt noch etwas anderes zusammen. Beim systematischen Durchnehmen der Grammatik kommen manche Wörter erst dann zur Kenntnis des Schülers, wenn gewisse Erscheinungen herankommen, die an ihnen wahrgenommen werden können, durch die sie ja erst für die systematische Grammatik interessant werden. Das ist natürlich grundfalsch und eines der bösen Werke des Teufels der Systematik. *Πολύς* gehört nicht hinter die Adjektiva der 3. Deklination, sondern *πολλοί, πολλαί, πολλά* gehört in die zweite Deklination, und zwar als eines der wichtigsten Adjektiva. Noch Wesener bringt *πολύς* an der dem Gange der Grammatik entsprechenden Stelle, dabei aber mit keiner Form nach der dritten Deklination. Die starken Aoriste des Aktivs gehören mit dem Imperfektum zusammen.

Hierbei kann ein Ausdruck der Lehrpläne zu einem verkehrten Verfahren führen. Nach ihrer Vorschrift, daß das Unregelmäßige ausgeschieden werden soll, könnte man *εἶδον, ἤλθον, εἶπον* mindestens aufsparen oder vielleicht gar ausscheiden, da sie „unregelmäßig“ sind, während sie doch mitten in das Untertertianerpensum an die vorherbezeichnete Stelle gehören. Die Lehrpläne verwechseln „unregelmäßig“ und „selten“, „regelmäßig“ und „häufig“ (= „regelmäßig wiederkehrend“).

Wie notwendig eine sorgfältige Scheidung der wichtigen Wörter und Formen ist, geht auch daraus hervor, dass manche gelegentlich gemachte hierher gehörige Aufstellungen nicht ganz zuverlässig sind oder über das Ziel hinausschießen. Das Urteil, welches die Aufstellungen von Hecht („Zur Vereinfachung des grammatischen Unterrichts in der griechischen Sprache“, Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1892, S. 201—206) verdienen, hat Kaegi im Vorwort der kurzgefaßten Grammatik Anm. 5 (1. Auflage) ausgesprochen. Er scheint, soweit ich aus einem Vergleiche mit meinen Sammlungen urteilen kann, die Komposita vergessen oder nicht genügend berücksichtigt zu haben. Waldeck in den Lehrproben Heft 41 (S. 37 ff. „Über Umfang und Art des grammatischen Unterrichts im Griechischen“) meint, *ἤπιστω* sei ihm nur aus einer Stelle bei Xen. erinnerlich (darauf kann man sich doch nicht verlassen!), *ἐδίνω* garnicht, während dieses An. I 6, 7 VII 5, 5 zu finden ist. Ist dies eine Kleinigkeit, so ist es auffallender, wenn er *πυρά* ebenfalls als vereinzelt aufführt, vielleicht im Anschluß an Albrechts Programm „Zur Vereinfachung der griechischen Schulgrammatik“ (Berlin, Friedrichsgymnasium 1894), auf das ich bei Veröffentlichung meiner gesamten Untersuchungen zurückzukommen gedenke. Albrecht führt nur An. IV 6, 20 an, und doch steht es An. IV 1, 11. 4, 9. 15. 16. 6, 20. 22. VI 3, 20 bis 21. 25 bis VII 2, 18, dazu *πυροῖς* VII 2, 18, später 7 mal in der Ilias.

Zum Schluß möchte ich mich mit einigen möglichen Einwänden gegen mein Verfahren auseinandersetzen.

Erstens wird vielleicht mancher, wenn wir von der Odyssee absehen, die hier, wenn auch nicht immer, eine dankenswerte Ergänzung bildet, den Inhalt der beiden für die Mittelstufe maßgebenden Schriften Xenophons als so eigenartig bezeichnen, daß es ihm nicht geraten erscheint, die erste Unterweisung auf ihren Wortschatz zu gründen. Freilich müssen eine ganze Anzahl von Abstrakta sich eine Zurücksetzung gefallen lassen, was für unsere nach Realitäten dürstende Jugend wahrhaftig kein Unglück ist: *αἰτία, ἀνομία, ἀπιστία, ἀταξία, ἐπιθυμία, σοφία* u. s. w. müssen zurücktreten. Aber wir hören doch auch in der Anabasis nicht immer Rasseln der Waffen, sondern sie enthält allgemein menschliche Momente in reicher Fülle, vor allem Züge köstlichen Humors. Wir befinden uns in der Anabasis nicht selten mitten im Frieden, und es ist bezeichnend, daß *στρατιώτης* häufig, *ἄνθρωπος* aber noch häufiger erscheint, wie denn überhaupt ein aufmerksames Auge allerlei zwischen den Zeilen der folgenden dürren Wörterverzeichnisse lesen kann; daß ferner die

Frequenz von *πίνειν* und *ἔσθίειν* durchaus nicht etwa zu ihrer Ausschließung führt und sogar *ὀρχεῖσθαι* ein bescheidenes Plätzchen beanspruchen darf.

Zweitens kann der Fall eintreten, daß von einer etymologisch zusammengehörigen Wörtergruppe das eine häufig vorkommt, das andre selten, wie *ἦπτα*, *ἠτιάομαι*, *ἠπτῶν*, von denen *ἦπτα* erst auf der Oberstufe erscheint. Wer Zeit und Lust hat nicht nur *δύναμαι*, *δυνατός*, *ἀδύνατος*, *δύναμις*, sondern auch *δυναστῆς* und *δυναστεία* immer wieder zu fragen, weil dadurch die Stützen fester werden, der mag es thun, wenn er die Verantwortung übernehmen kann; Zeit und Kraft wird auch dadurch in Anspruch genommen.

Drittens soll die Erlernung des Griechischen auch Fremdwörter erklären helfen, die in den übrigen Schulwissenschaften und im Leben vorkommen, wobei ich von der Erklärung mancher Eigennamen wie „Sophie“ (*σοφία* nur 1 mal in der An., erst für die Oberstufe wichtig) aus dem Spiel lasse. Gewiß! Aber abgesehen von gelegentlichen Ausblicken auf Ausdrücke wie Thermometer, Theologie, Biographie, die den Unterricht ohne Zweifel beleben, wird man hier vorsichtig Grenzen ziehen müssen, namentlich wo es sich um rein technische Ausdrücke handelt. Th. Ziegler in seinem schönen Buche „Die Fragen der Schulreform“ erzählt, wie er als Lehrer des Griechischen in Prima gewisse Wörter in einem schwer leserlichen medizinischen Aufsätze immer wieder dem Setzer falsch geschrieben übergab.

Der letzte Einwurf, der sich gegen die einseitige Bevorzugung des Sprachschatzes der Lektüre der Mittelstufe machen läßt, lautet: „Bedürfen wir nicht zu den Hinübersetzungen neuer Vokabeln?“ Diese Übungen sind ebenso notwendig, wie zum Verständnis und Genuß von Kunstwerken eigentlich eine gewisse technische Ausbildung gehört (R. Lange Die künstlerische Erziehung der deutschen Jugend S. 22). Allein abgesehen davon, daß man neben dem Bilden von Formen noch verhältnismäßig zu wenig das Erkennen derselben übt, sondern dies der Lektüre überläßt und ihr damit eine neue Kette an den Fuß bindet, bedenkt man wohl nicht immer, daß die Schreibübungen sich im allgemeinen in Bezug auf Wortschatz, Formenlehre und Syntax innerhalb des durch die Lektüre der Mittelstufe gegebenen Rahmens bewegen müssen. Kann man einmal ohne eine über diesen Rahmen hinausgehende Vokabel oder syntaktische Wendung nicht auskommen, so gebe man sie dem übersetzenden Schüler an die Hand oder lasse sie ihn unter seiner Anleitung finden; überschreitet man aber die naturgemäß zu ziehende Grenze, so schweift man in ungemessene Fernen, und wer z. B. seinen Schülern die Anwendung schwieriger und doch seltener syntaktischer Erscheinungen zumutet, wie etwa der von La Roche Beiträge zur griechischen Grammatik I S. 120 als Isokrateisch nachgewiesenen Verbindung *οὐκ ἔφθασα καὶ* u. a., weil er sich nun einmal darin verliebt hat, der stellt übermäßige Ansprüche an die zur Verfügung stehende Kraft und Zeit. Man beherzige, was schon 1879 Kruse Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen (S. 220) sagte: „Statt nach wirklichen Mustern das Sprachgefühl zu bilden, betreiben wir eine künstliche Drechslerarbeit, bei der vieles gewunden und manches verdreht wird. Giebt es doch noch immer Lehrer, welche die leersten Formeln und die schleppendsten Umschreibungen — für besonders elegant ansehen.“

Man liest heute in pädagogischen Zeitschriften so oft von Realpädagogen im Gegensatz zu Formalpädagogen, ja von Ballastauswerfern, die etwas vom leibhaftigen Gottseibeius zu haben scheinen. Die folgenden Zusammenstellungen, geboren aus dem Geiste, der gewisse Teile<sup>1)</sup> des Buches von Rothfuchs, „Bekanntnisse aus der Arbeit des erziehenden Unter-

1) Vergl. S. 42 ff. 141 ff. 144. 145. 150, wo er geradezu der Didaktik die „wichtige Aufgabe“ der Festlegung des notwendigen Vokabelschatzes stellt. Für das Lateinische ist diese Aufgabe begonnen, aber leider nicht zu Ende geführt und nur für einen beschränkten Kreis gelöst von Brinker Wie weit ist der Wortschatz in Cäsars b. Gall. I—VII und den gelesenen Biographien des Nepos im lateinischen Lesebuch der untern Klassen zu verwerten? (Progr. Realgymn. Schwerin 1891) sowie in der von Fries Lehrproben und Lehrgänge 34. Heft S. 6 (vergl. besonders S. 23 ff.) erwähnten Cäsar Ausgabe von W. R. Hasper und H. C. Tolman (New York 1891), wo die lateinischen Vokabeln ebenfalls gezählt sind.

richts“ durchweht, möchten zeigen, daß die Furcht vor den Ballastauswerfern unbegründet ist, daß, auch wenn man die Lektüre maßgebend sein läßt, noch recht viel Formales zu erlernen übrig bleibt; sie möchten dazu beitragen den furor grammaticus zu einem ardor grammaticus zu mildern. Denn der Strom des grammatischen Wissens darf nicht versiegen, aber er soll auch nicht über seine Ufer treten, sondern in die richtige Bahn gelenkt werden, damit er nicht Unheil anrichtet. Wir sollen nicht über das Verlorene klagen, sondern uns des Behalteneen freuen, nicht, nachdem wir von unserer geräumigen Wohnung einige Zimmer haben abgeben müssen, rufen: „So kann ich nicht wohnen!“ sondern uns in den übrigen Räumen recht gemütlich einrichten.

§ 1. Ausgang *a purum* und *ρα*. Paroxytona mit kurzem Vokal in der paenultima.

1. Ἀγγελία An. II 3, 19, aber Od. 20mal, Her. 26, Th. 14, Pl. 12, Soph. 2mal, Pl. Cr. 43 C.; ἄθυμια Xen. 11mal, Mem. 3, Th. 6mal, Her. I 37, Lys. Er. 3, Dem. I 21, Soph. Ant. 237; ἄκρα vergl. ἄκρος; ἀπορία Xen. 18mal, Her. 9, Mem. 4, Pl. 7, Th. 30mal, Lys. Ag. 11, Dem. III 20; ἀτασθαλία nur An. IV 4, 14, aber Od. 9mal, Her. II 111, Th. VI 59, Pl. 2mal; βία 59mal, meist Od., Her. 9, Mem. 6, Pl. 3, Th. 34, Pl. 58, Soph. 49mal, Lys. Ag. 29, Dem. II 9; δημοκρατία Hell. 12mal, Her. 2, Mem. 4, Lys. 6, Th. 21mal, Dem. VIII 43; ἐκκλησία Xen. 29mal, Mem. 2, Lys. 7, Pl. 6, Th. 33, Dem. 5mal, Her. III 142; ἐσπέρα Xen. 19mal, Her. 46, Pl. 3, Th. 4mal, Mem. IV 2, 21; ἡμέρα Xen. 135mal, Od. nur 4mal, dafür ἡμαρ 94mal, Her. 274, Mem. 12, Pl. 31, Th. 171, Dem. 7, Pl. 2, Soph. 53mal, Lys. Er. 73; ἡσυχία Xen. 29mal, Od. σ 22, Her. 25, Mem. 2, Lys. 2, Pl. 8, Th. 39, Dem. 17mal, Soph. ÖK. 197; θύρα Xen. 17mal, An. nur im Plural, aber Od. 56mal, dazu θυρεόν, — ετρα, — ηφι, — ηθ' (ι), — αζε im ganzen 26mal, Her. 24, Lys. 3, Pl. 5, Th. 5, Pl. 15, Soph. 3mal, — αζε Pl. 8mal, — ασι Soph. ÖK. 401, — αθεν Soph. Tr. 1021; θυσία Xen. 11mal, Her. 36, Mem. 4, Th. 8mal, Pl. Ph. 61 B.; καρδία nur An. II 5, 23 (Pl. 3mal), aber (κραδίη) Od. 25mal, Her. 2, Pl. 3, Pl. 32, Soph. 5mal, Th. II 49; κλισίη Od. 15, Pl. 105mal (ηθεν 7mal); κονίη Od. 10mal; μόρα Xen. 29mal, nur Hell.; ναυμαχία Xen. 30mal, nur Hell., Her. 60, Th. 77mal, Lys. Er. 43 Pl. Ap. 32 B, Dem. IX 36; οἰκία 62mal, Her. 33, Mem. 17, Lys. 9, Pl. 9, Th. 31, Dem. 4, Pl. 10mal; ὀλιγαρχία Xen. 10mal, nur Hell., Her. 6, Mem. 2, Lys. 6, Th. 33mal, Pl. Ap. 32 C.; πέτρα An. 10mal und Hell. I 2, 14, aber Od. 42mal, Her. 9, Pl. 18, Soph. 12mal, Pl. Ap. 34 D; προθυμία Xen. 14mal, Her. 15, Lys. 2, Pl. 5, Th. 21, Soph. 4mal, Dem. I 8, B 588; στρατηγία Xen. 10mal, Her. 4, Mem. 4, Pl. 2, Th. 3mal; συμμαχία Xen. 24mal, Her. 27, Th. 124, Dem. 2mal; σχεδία An. nur 2, aber Od. 14mal, Pl. Ph. 85 D, Th. VI 2, Her. 12mal; σωτηρία Xen. 22mal, Her. 9, Lys. 6, Pl. 7, Th. 36, Dem. 8, Soph. 5mal; ταμίη Od. 17, Pl. 3mal; φιλία Xen. 33mal, Her. 5, Mem. 7, Pl. 5, Th. 30, Dem. 3mal; χαράδρα Xen. 11mal, fast nur An., Her. IX 102, Th. 5, Pl. 2mal.

2. Ἀγλαΐη Od. 5, Pl. 2mal, Soph. El. 211; ἄγρα Od. 2, Her. 10, Soph. 6mal; αἰθρία Hell. 2mal (An. IV 4, 14 var. lect.), Her. 6mal; αἰτία Xen. 9mal, Her. 49, Mem. 9, Lys. 6, Pl. 34, Th. 49, Dem. 5, Soph. 13mal; ἀκρωνυχία Xen. 3mal; ἀμβροσίη Od. 5mal; ἀμηχανία Hell. I 4, 15 i 295, Her. VIII 111; ἀνία Od. 5mal, Pl. (Go.) 4, Soph. 4mal; ἀνομία Xen. 8mal, Her. 3, Mem. 3mal, Th. II 53; ἀπιστία Xen. 6mal, Her. 8, Pl. 6, Th. 5, Dem. 3mal, Soph. ÖK. 611; ἀργυρολογία Hell. 2mal; ἀριστοκρατία Hell. 2mal, Mem. IV 6, 12, Th. 2mal; ἀρμονία Od. 2mal, Pl. 25mal (nur Ph.), Her. II 96 X 255; ἀσχολία Xen. 2mal, Mem. 3, Pl. 7, Th. 2mal, Dem. VIII 18; ἀταξία Xen. 4mal, Her. 2, Pl. 2, Th. 6mal, Mem. III 5, 6, Dem. III 35; ἀυτονομία Hell. 6mal, Th. 3mal; ἀφθονία Xen. 5mal, Pl. 3, Dem. 2mal, Lys. Er. 2; ἀφραδίη Od. 6, Pl. 5mal; βακτηρία Xen. 3mal, Pl. Pr. 310 A, Th. VIII 84; δεκαρχία Hell. 3mal; διμοιρία Xen. 3mal; διφθέρα An. 2mal, Her. 5mal, Pl. Cr. 53 D, Th. II 75; δυσχωρία Xen. 4mal; ἔδρα Hell. IV 5, 7 und Od. 7mal, Her. 5, Pl. 5, Soph. 15mal, Th. V 7; εἰρεσία Od. 3, Her. 3mal, Th. VII 14; ἐκχειρία Hell. 2, Th. 16mal; ἐλευθερία Xen. 9mal, Her. 15, Mem. 4, Lys. 2, Pl. 3, Th. 30, Dem. 6mal, Soph. El. 1509; ἐμπειρία Xen. 2mal, Pl. 12, Th. 17mal, Dem. I 28; ἐνέδρα Xen. 7, Th. 9mal; ἐνωμοτία Xen. 4mal, Her. I 65, Th. 3mal; ἐπικουρία Hell. 3mal, Her. 4, Th. 12mal, Pl. Go. 492 C.; ἐπιτορχία An. 3mal, Pl. Go. 524 C; ἐρημία Xen. 7mal, Her. 4, Mem. 2, Th. 8, Dem. 2mal, Lys. Er. 98 Soph. ÖK. 957; ἐσχάρη Od.



7mal, — *όφω* 3mal, Soph. Ant. 1016; *έταιρία* Hell. 2mal; *εὐδία* Xen. 3mal; *εὐεργεσία* 6mal, Her. 7, Mem. 5, Pl. 10, Th. 7mal, Dem. II 1; *εὐνομία* Hell. IV 4, 6 ρ 487, Her. 2mal, Soph. Ai. 712; *εὐπορία* Xen. 4mal, Pl. Pr. 321 E, Dem. V 8, Th. 4mal; *εὐταξία* An. 2mal, Mem. III 4, 12; *εὐτυχία* Hell. 2mal, Her. 10, Mem. 3, Th. 9mal, Dem. V 11; *εὐχθρα* Xen. 7mal, fast nur Hell., Her. 11, Mem. 2, Lys. 6, Pl. 4, Th. 24, Dem. 5mal, Soph. Ai. 1357; *ζημία* Hell. 2mal, Her. 11, Mem. 9, Lys. 2, Pl. 3, Th. 15, Dem. 3mal, Soph. KÖ. 520; *ήγεμονία* Xen. 6mal, fast nur Hell., Her. 19, Th. 11mal, Mem. IV 4, 17; *ήλικία* 7mal, Her. 21, Mem. 4, Pl. 14, Th. 16, Dem. 5, Pl. 2mal; *θέα*, früher gerne als Paradeponferd neben *θεά* vorgeführt, Xen. 4mal, Her. 5, Mem. 2, Th. 4, Soph. 4mal, Pl. La. 179 E; *θεοπροπίη* Od. 2, Pl. 5mal; *ίπποδρομία* Hell. 2mal, Th. III 104; *ίππομαχία* Hell. 2, Th. 3mal, Pl. La. 193 B; *καλύπτρα* Od. 2mal, Her. IV 64 x 406; *κακογραφία* Od. 2mal, O 16; *κατηγορία* Xen. 2mal, Her. VI 50, Pl. Ap. 19 B, Lys. 3, Th. 6, Dem. 4mal; *λοχαγία* An. 3mal; *μελίη* Od. 3, Pl. 13mal; *μεσημβρία* Xen. 6mal, Her. 26mal, Mem. III 8, 9 bis, Th. II 28; *ναναρχία* Hell. 2mal; *νηνεμία* Od. 2mal, Her. 3mal, Pl. Ph. 77 E, E 523; *νηπιέη* Od. 2, Pl. 3mal; *νονμη- νία* An. 2mal, Her. VI 57, Th. 2mal; *ξενία* An. VI 6, 35, Od. 2mal, Her. 11mal, Lys. Ag. 60, Soph. ÖK. 515; *ό(μ)βρομοπάτηρ* Od. 3, Pl. 2mal; *όμηλική* Od. 5, Pl. 5mal; *όρσοθύρα* Od. 3mal; *πάτρα* Od. 6mal, Her. 5, Pl. 12, Soph. 10mal; *πενία* An. VII 6, 20 ξ 157, Her. 3, Th. 5, Pl. 11mal, Mem. II 5, 1; *πόα* Hell. IV 1, 30, jon. *ποίη* Od. 4, Her. 4mal, ξ 347; *πολιορκία* Hell. 2mal, Her. 9, Th. 14mal; *προδοσία* Hell. 4mal, Her. 6, Th. 13mal, Mem. I 2, 63; *συννοσία* Xen. 2mal, Her. VI 128, Mem. 9, Pl. 21mal; *τετραμορία* Xen. 3mal; *τιμωρία* Xen. 4mal, Her. 13, Lys. 4, Pl. 6, Th. 26mal, Mem. IV 2, 24, Dem. IX 37; *ύπερβασία* Od. 4, Pl. 3mal, Soph. Ant. 605; *ύποψία* An. 5mal, Her. 2, Th. 12mal, Mem. II 1, 25, Pl. Ph. 84 C; *φαρέ- τρα* Od. 8mal und An. IV 4, 16, Pl. 5mal; *φρεατία* Hell. 2mal.

3. *Άδαημονίη* ω 244; *άδικία* An. II 6, 18, Her. 8, Mem. 5, Pl. 23, Th. 11mal; *άδοξία* Hell. VII 5, 9, Mem. I 3, 4, Th. I 76, Pl. Ph. 82 C; *άδυναμία* Hell. I 7, 33, Her. VIII 111, Mem. III, 12, 2, Pl. 2mal; *άεργία* ω 251, Mem. 2mal; *άκομιστήρ* φ 284; *άκρισία* Hell. VII 5, 27; *άλήη* Sonnenwärme ρ 23; *άμαρτία* Hell. I 7, 29, Th. 9, Soph. 4mal, Pl. Go. 525 C; *άμμορική* ν 76; *άμφασίη* δ 704 P 695; *άνακτορική* ο 397; *άναρχία* An. III 2, 27 [Hell. II 3, 1], Th. 2mal, Soph. Ant. 672; *άνδραγαθία* An. V 2, 11, Her. 8, Th. 4mal; *άνδρο- κτασίη* λ 612, Pl. 5mal; *άντιλογία* Hell. VI 3, 20, Her. 2, Th. 6mal; *άποδημία* Hell. IV 1, 40, Her. VI 130, Mem. II 8, 1, Pl. 4mal; *άποικία* An. IV 8, 22, Her. 11, Th. 30mal, Pl. Cr. 51 D; *άπολογία* Hell. VII 3, 7, Mem. 2, Lys. 5, Pl. 4mal, Th. III 61; *άτιμία* ν 142, Her. 5, Th. 2, Soph. 2mal, Mem. I 2, 51, Pl. Ph. 82 C, Dem. IX 43; *άτολμία* Hell. V 3, 22, Th. 3mal; *άυτοσχεδίη* λ 536, Pl. 3mal; *άυτοχειρία* Hell. VI 4, 35, Her. 4mal; *βαλανάγρα* Hell. V 2, 29; *γάστρη* θ 437, Σ 348; *γυμνοπαϊδία* Hell. VI 4, 16, Her. VI 67, Mem. I 2, 61, Th. 3mal; *διαχειροτομία* Hell. I 7, 34; *διωβελία* Hell. I 7, 2; *δοκιμασία* Hell. VI 4, 31, Mem. II 2, 13; *δυσπορία* An. IV 3, 7; *δυστυχία* Hell. IV 5, 19, Th. 3mal, Pl. Ap. 25 A; *έξεσίη* φ 20, Ω 235; *έξοπλισία* An. I 7, 10; *έξουσία* An. V 8, 22, Mem. 4, Pl. (Go.) 4, Th. 6, Dem. 5mal; *έπεσβολή* δ 159; *έπιγαμία* Hell. V 2, 19, Her. II. 147; *έπιθυμία* An. II 6, 16, Her. 2, Mem. 11, Pl. 33, Th. 10mal; *έπιμυξία* Hell. V 1, 1, Her. I 68, Th. 2mal; *έστία* Hell. II 3, 52 (Nom. pr. VII 4, 31), Th. I 136, Pl. Eu. 3 A, Soph. 8mal, *ίστιη* Od. 4, Her. 4mal; *εὐδαιμονία* An. II 5, 13, Her. 10, Mem. 8, Pl. 9, Th. 3mal, Dem. III 26, Soph. KÖ. 1190; *εὐδικίη* τ 111; *εὐστηρία* Hell. V 2, 4; *εὐηγεσίη* τ 114; *εὐήμερία* Hell. II 4, 2; *εὐ- πραξία* Hell. IV 8, 4, Her. 2, Mem. 4, Th. 2, Dem. II 20, Soph. ÖK. 1554; *εὐρυχωρία* Hell. VII 4, 24, Her. 2, Th. 11mal; *εὐωχία* An. VI 1, 4; *ήγορέη* ω 509, Pl. 5mal; *θαλία* λ 603, Her. III 27, Pl. 2mal; *θεομασία* An. V 8, 15; *ίππασία* An. II 5, 33; *ιτέη* κ 510 Φ 350; *κακοεργίη* χ 374; *καρτερία* Hell. VII 2, 17, Mem. II 1, 20, Pl. 5mal; *κερτομία* ν 263, Pl. 2mal; *κηδεοτία* Hell. II 4, 21; *λιθοτομία* Hell. I 2, 14, Her. 4, Th. 2mal; *μαλακία* Hell. V 4, 60, Her. VI 11, Th. 5mal; *μαρτυρίη* λ 325; *ματιή* κ 79; *μεγαλοψυχία* Hell. VI 1, 9; *μελανία* An. I 8, 8; *μιαρία* Hell. VII 3, 6; *μισθοδοσία* An. II 5, 22, Th. VIII 83; *μοναρχία* An. VI 1, 31, Her. 5mal, Soph. Ant. 1163; *ναντιλία* θ 253, Her. 4mal, Mem. IV 2, 32; *οίκωφελίη* ξ 223; *όλιγηπέ- λιη* ε 468; *όπισθοφυλακία* An. IV 6, 19; *όπλομαχία* An. II 1, 7; *ούσία* Hell. V 2, 7, Her. 4, Lys. 2, Pl. 12, Th. 2, Dem. 2mal, Mem. II 8, 3, Soph. Tr. 911; *πανουργία* An. VII 5, 11, Soph. 3mal; *παν(σ)σνδία(η)* Hell. IV 4, 9, Pl. 5mal; *παραγγελία* Hell. II 1, 4; *πειθαρχία* Hell. V 2, 6; *πεντεδραχμία* Hell. I 6, 12; *πετρο- βολία* An. VI 6, 15; *πλεονεξία* Hell. III 5, 15, Her. VII 149, Mem. I 6, 12, Pl. Go. 508 A, Th. 3, Dem. 7mal; *πολνανθροπία* Hell. V 2, 16; *πολναρχία* An. VI 1, 18 Th. VI 72; *πολυσιτία* Hell. V 2, 16; *πολυμηχανίη* ψ 321; *προξενία* Hell. VI 3, 4, Th. 2mal; *πυράγρη* γ 434 Σ 477; *ράθυμία* An. II 6, 5, Mem. III 5, 5, Pl. Ph. 99 B, Th. II 39, Dem. 6mal; *ρήξηνορική* ξ 217; *σοφία* An. I 2, 18, Her. 20, Mem. 22, Pl. 53mal; *σπα- νοσιτία* Hell. IV 8, 7; *στενοχωρία* An. I 5, 7, Th. 9mal; *συκοφαντία* Hell. II 3, 12; *συμμορία* Hell. I 7, 30, Dem. 2mal; *συσκηνία* Hell. V 3, 20; *τιάρα* An. II 5, 23, Her. 3mal; *τριακονταρχία* Hell. VI 3, 8; *τρομορία* Hell. VI 1, 6; *ύδρία* Hell. I 7, 9; *ύπερτερή* ζ 70; *φαρμακοποσία* An. IV 8, 21; *φιλανθροπία* Hell. I 7, 18, Mem. IV 3, 7 Pl. Eu. 3 D, Dem. VIII 70; *φιλονεικία* An. IV 8, 27, Pl. 2, Th. 6, Dem. 2mal; *φιλοτιμία* Hell. IV 1, 37, Her. III 53, Mem. III 3, 12, Th. 3, Dem. 5mal; *φλναρία* An. I 3, 18, Pl. 8mal; *φυλίη* ε 477; *χύτρα* Hell. IV 5, 4; *ψευδενέδρα* An. V 2, 28.

4. *Άβουλία* Her. 4, Th. 2, Soph. 3mal; *άγαθοεργία* Her. 2mal; *άγηνορική* I l. 3mal; *άγορνία* Her. III 129, Mem. IV 5, 9, Pl. Cr. 43 B, Th. II 49; *άγωνία* Her. II 91, Pl. 5mal; *άδυνασία* Her. 2, Th. 2mal; *αίκία* Th. VII 75, Soph. 4mal; *άκολασία* Th. VI 89, Pl. 13mal; *άκρασία* Mem. 6mal, Dem. II 18; *άλία* Her. 4mal; *άλογία* Her. 5, Pl. 2mal, Th. V 111; *άμαθία* Mem. 6, Pl. 22, Th. 8mal; *άμιξία* Her. II 136, Th. I 3; *άμφισβασία* Her. 2mal; *άνανδρία* Th. I 83, Dem. IV 42, Pl. 3mal; *άναρμοσιτία* Pl. 4mal; *άνδρία*

Th. 7mal; *άνδριαντοποιία* Mem. I 4, 3, Pl. Go. 451 C; *άντωμοσία* Pl. 2mal; *άξία* Her. 4, Th. 3, Dem. 2mal; *άπαιδενσία* Th. III 42, Pl. 2mal; *άπαιδία* Her. VI 139, Soph. KÖ. 1024; *ίπειρία* Lys. Er. 3, Pl. 3, Th. 10mal; *άπεργασία* Pl. 6mal, *άπληστία* Lys. Er. 19, Pl. Go. 493 B; *άπουσία* Th. 2mal, Dem. I 3; *άργία* Mem. 3mal; *άρωδία* (att. *όρω*) Her. 6mal; *άρωστία* Th. 2mal; *άστρονομία* Mem. IV 7, 5, Pl. (Go.) 3mal; *άσυνεσία* Th. 3mal; *άτοπία* Th. 2mal; *άυθαδία* Soph. 2mal; *άυτομολία* Th. 3mal; *άχαριστία* Mem. 4mal; *άχρηματία* Th. 2mal; *βραχυλογία* Pl. (Pr.) 3mal; *γεωμετρία* Mem. 2, Pl. 4mal; *γεωργία* Mem. 4, Pl. 2mal, Th. I 11; *δειλία* Mem. I 1, 16, Her. 4, Pl. 8, Th. 4, Soph. 8mal; *δημηγορία* Mem. 2, Pl. 4mal; *διδασκαλία* Mem. II 4, 4, Pl. Go. 501 E, Th. 3mal; *δυσκολία* Mem. III 12, 6, Dem. V 1; *δυσπραξία* Soph. 2mal; *είσαγγελία* Lys. Er. 48, Dem. VIII 29; *έκτομία* Her. 2mal; *έμπορία* Her. III 139, Pl. Eu. 15 A, Th. 4mal; *έπιμαχία* Th. 2mal; *έπωνυμία* Her. 34, Pl. 5, Th. 4mal; *έργασία* Her. 2, Mem. 2, Pl. 5, Th. 3mal; *εύβουλία* Th. 4, Soph. 2mal, Pl. Pr. 321 E; *εύδοξία* Mem. 2mal; *εύεξία* Mem. 6, Pl. 4mal; *εύπραγία* Th. 7mal, Pl. Pr. 345 A; *εύτροφία* Pl. 2mal; *εύφημία* Pl. Ph. 117 E, Soph. Tr. 178; *εύψυχία* Th. 6mal; *έφάδρα* Her. 2mal; *ζωγρία* Her. 2mal; *ήνία* Pl. Pr. 338 A, Soph. 3mal, bei Homer Od. 2, Pl. 18mal als Neutr. Plur.; *θεογονία* Her. 2mal; *θεωρία* Her. 3, Pl. 4, Th. 2mal, Soph. KÖ. 1491; *ιδέα* Her. 7, Pl. 10, Th. 14mal; *ιερουηνία* Th. 2mal; *ιερουογία* Her. 2mal; *ίθυμαχία* Her. 2mal; *ίκετηρία* Her. 3mal, Th. III 67; *ίππηλασίη* Pl. 2mal; *ίπποτροφία* Th. 2mal; *ίσομοιορία* Th. 2mal; *ίσονομία* Her. 4mal, Th. III 82; *ίστορία* Her. 5mal, Pl. Ph. 96 A; *κακία* Mem. 5, Pl. 11, Th. 4, Dem. 2mal, Soph. KÖ. 511; *κακοπραγία* Th. 4mal; *κακουογία* Th. 2mal; *καμμονίη* Pl. 2mal; *καταπειρητηοίη* Her. 2mal; *κατάρα* Her. 2mal; *καλοκάγαθία* Mem. 5mal; *κασία* Her. 5mal; *καχεξία* Mem. 6mal, Pl. Go. 451 A; *κοιλία* Her. 7mal, Th. II. 49; *κοινωνία* Pl. 6mal, Th. III 10, Dem. IX 28; *κροβασία* Her. 2mal; *λαπάρα* Her. 2, Pl. 7mal; *λανκανίη* Pl. 2mal; *λιπαρία* Her. 2mal; *λιποστρατία* Her. V 27, Th. VI 76; *λοιδορία* Th. II 84, Dem. 3mal; *λύρα* Pl. 3mal; *μακρολογία* Pl. 4mal; *μανία* Her. 3, Mem. 7, Pl. (Pr.) 3, Soph. 6mal, Dem. VIII 28; *μισανθρωπία* Pl. Ph. 89 D bis; *μίτρα* Her. 3, Pl. 4mal; *μονομαχία* Her. 3mal; *μοχθηρία* Pl. 4mal, Dem. III 3; *μωρία* Her. 2, Th. 2, Dem. 2, Soph. 4mal, Mem. I 3, 4, Pl. Pr. 317 B; *ναναγία* Her. 5mal; *ναυπηγία* Her. 3, Th. 3mal, Pl. Pr. 319 E; *νυκτομαχία* Her. I 74, Th. VII 44; *ξενηλασία* Th. 2mal, Pl. Pr. 342 C; *όδοιοπορία* Her. 2mal; *όικοδομία* Mem. III 1, 7, Th. 4mal; *όλιγανθρωπία* Mem. II 7, 2, Th. 2mal; *όλιγογρία* Her. 2, Th. 3mal; *όλύρα* Her. 2, Pl. 2mal, Dem. VIII 45; *όμαιχυρία* Her. 2mal, Th. I 18; *όμιλία* Her. 5, Mem. 5, Th. 2, Soph. 4mal, Pl. Ph. 81 C, Dem. VI 21; *όμολογία* Her. 12, Pl. 12, Th. 25mal; *όρωδία* Th. 2mal; *όφθαλμία* Mem. III 8, 3, Pl. Go. 496 A bis; *όψοποία* Mem. III 13, 5, Pl. 5mal; *παιγνία* Her. 4mal; *πανηγυρία* Her. 2mal; *πανοικησία* Th. 2mal; *πανοικία* Her. 2mal; *πανοπλία* Her. 2mal, Th. III 114; *πανωλεθρία* Her. II 120, Th. VII 87; *παρεξαιρεσία* Th. 3mal; *παρανομία* Lys. Er. 23, Th. 4mal; *παροιμία* Pl. 2mal, Soph. Ai. 664; *παρηγορίη* Pl. 2mal; *παρουσία* Pl. 4, Th. 3, Soph. 4mal; *παρρησία* Pl. 3, Dem. 8mal; *πεξομαχία* Her. VIII 15, Th. 5mal; *περιουσία* Th. 13, Dem. 2mal; *ποικιλία* Mem. II 3, 18, Pl. Ph. 110 D; *πονηρία* Mem. III 5, 18, Dem. II 9, Lys. 3, Pl. 15mal; *προεδρία* Her. 4mal; *προμηθία* Her. I 88 (III 6 — *είη*), Pl. 4, Th. 2, Soph. 5mal; *προσδοκία* Pl. 2, Th. 6mal; *προστασία* Th. 3mal; *πτελέη* Pl. 3mal; *πυγμαχία* Th. III 104 (Vers!), Pl. 2mal; *ρήχία* Her. 4mal, Th. IV 10; *στρατηλασία* Her. 10mal; *συμβουλία* Mem. I 3, 4, Her. 7mal; *συνθεσίη* Pl. 2mal; *συντυχία* Her. 9, Th. 7mal, Soph. Ant. 157; *συνωμοσία* Th. 9mal, Pl. Ap. 36 B; *ταλαιπωρία* Her. 3, Th. 6mal; *τειχομαχία* Her. IX 70 bis; *τέφρη* Pl. 2mal; *τραγωδία* Mem. 2, Pl. 5mal; *τριηραογία* Lys. Ag. 62, Dem. VIII 70; *ύδρα* Soph. (Tr.) 3mal; *ύπεροψία* Lys. Er. 93, Th. I 84; *ύπηρεσία* Pl. 2, Th. 3mal; *φιλοποσία* Mem. 2mal, Pl. Ph. 81 E; *φιλοσοφία* Mem. 2, Pl. 25mal; *φιλοψυχία* Her. VI 29, Pl. Ap. 37 C; *φιλύρη* Her. IV 67 bis; *χορηγία* Lys. Er. 20, Th. VI 16, Dem. VIII 70; *ώφέλια* in dieser Schreibung Her. 3, Pl. 12, Th. 39mal, vergl. *ώφέλεια*.

5. *Άγνωσία* Th. VIII 66, *άγροικία* Pl. Go. 461 C, *άθανασία* Pl. Ph. 85 C, *άκαιρία* Dem. I 24, *άκομιστήη* φ 284, *άκομία* Pl. Go. 508 A, *άκρατία* Pl. Go. 525 A, *άκητοποσίη* Her. VI 84, *άλήη* Vermeidung X 301, *άλληλοφαγία* Her. III 25, *άλουσία* Her. III 52, *άλφίτοποία* Mem. II 7, 6, *άμάρη* φ 529, *άμφιβολία* Her. V 74, *άμφιδέη* Her. II 69, *άμφικτυονία* Dem. V 18, *άναισχυντία* Pl. Ap. 38 D, *άναξία* Pl. Pr. 356 A, *άντιβολία* Th. VII 75, *άντλία* Soph. Ph. 482, *άνυδρία* Th. III 88, *άνωρία* Her. VIII 113, *άπαγγελία* Th. III 67, *άπαρτιλογία* Her. VII 29, *άπρομηθία* Pl. La. 197 B, *άρτηρία* Soph. Tr. 1054, *άρχαιρεσία* Her. VI 58, *άσιτία* Her. III 52, *άστρολογία* Mem. IV 7, 4, *άτεχνία* Pl. Ph. 90 D, *άτηρία* Mem. III 5, 17, *άτυχία* (!) Mem. III 9, 8, *άυτοσταδίη* N 325, *βανανσία* Her. II 165, *βασκανία* Pl. Ph. 95 B, *βοηλασίη* A 672, *βουκολία* Her. I 114, *γαστριμαογία* Pl. Ph. 81 E, *γερονσία* Mem. IV 4, 16, *δεκαδαοχία* Dem. VI 22, *δημαγωγία* Th. VIII 65, *διαδικασία* Dem. VIII 57, *διακονία* Th. I 133, *διαμαρτία* Th. IV 89, *διχοστασία* Her. V 75, *δοορία* Her. II 48, *δυσβουλία* Soph. Ant. 1269, *δυσεντερία* (Dysenterie im amtlichen Wörterverzeichnis!) Her. VIII 115, *δυσμορφία* Her. VI 61, *δυσοσμία* Soph. Ph. 876, *δυσφημία* Soph. Ph. 10, *εικασία* Mem. III 10, 1, *έκηβολία* E 54, *έκονσία* Soph. Tr. 727, *έλαφηβολία* Soph. Ai. 178, *έννεσίη* E 894, *έξαμαρτία* Soph. Ant. 558, *έξοδία* Her. VI 56, *έξωμυδοποία* Mem. II 7, 6, *έπεργασία* Th. I 139, *έπιμαρτυρία* Th. II 74, *έποποία* Her. II 116, *έπιστασία* Mem. I 5, 2, *εύανδρία* Mem. III 3, 12, *εύαρμοστία* Pl. Pr. 326 B, *εύκομία* Pl. Pr. 325 E, *εύλογία* Th. II 42, *εύμουσία* Pl. Go. 486 C, *εύρονθμία* Pl. Pr. 326 B, *εύφωνία* Mem. III 3, 12, *εύωδία* Her. IV 75, *ζωγραφία* Mem. I 4, 3, *ιατορία* Soph. Tr. 1001, *ίεροσυλία* Pl. Ph. 113 E, *ίσηγορία* Her. V 78, *ίσοκρατία* Her. V 72, *καθέδρα* Th. II 18, *κακανδρία* Soph. Ai. 1014, *κακοδαιμονία* Her. I 87, *κακολογία* Her. VII 237; *κακοτροπία* Th. III 83, *κατωμοσία* Her. VI 65, *καμάρα* Her. I 199, *κεδρία* Her. II 87, *κιθάρα* Her. I 24, *κοσμία* Pl. Go. 507 A, *κουφολογία* Th. IV 28,

κυνηγία Soph. Ai. 37, κυρία Her. I 48, κωμωδία Pl. Ap. 19 C, λαμπαδοφορία Her. VIII 98, λαμπροφωνία Her. VI 60, λέπρα (in Ostpreußen aktuell!) Her. I 138, λιμοκτονία Pl. Pr. 354 A, λυχνοκαία Her. II 62, μακρομερίη Her. IV 86, μελιχίη O 741, μετοιχία Soph. Ant. 890, μισθοφορία Pl. Go. 515 E, μισολογία Pl. Ph. 89 D, νανκληρία Mem. I 6, 8, νεωτεροποιία Th. I 102, νοτίη Θ 307, νοχελίη T 411, οικονομία Pl. Ap. 36 B, οικοφθορία Pl. Ph. 82 C, ὀλιγογονία Pl. Pr. 321 B, ὀρφανία Pl. Cr. 45 D, παιδουργία Soph. KÖ. 1248, πανδαισία Her. V 20, πανσαγία Soph. Ant. 106, παραμυθία Pl. Ph. 70 B, περιπλευμονία Pl. La. 192 E, πλουτοκρατία Mem. IV 6, 12, πολυγονία Pl. Pr. 321 B, πολυκαρπία Mem. III 14, 3, πολυκοιρανίη B 204, πολυουσία Mem. III 14, 3, πολυπειρία Th. I 71, πολυσαρκία Mem. II 1, 22, πολυτροπία Her. II 121, πολυχειρία Th. II 76, πολυψηφία Th. III 10, πορφύρα Her. III 22, προεξέδρα Her. VII 44, προθέσμία Lys. Ag. 83, προσηγορία Dem. VI 25, προκατηγορία Th. III 53, πυρία Her. IV 75, ραδουργία Mem. II 1, 20, σκιαγραφία Pl. Ph. 69 B, σπονδαρχία Her. VI 57, συζυγία Pl. Ph. 71 C, συκοφαντία Dem. V 6, συνεδρία Mem. IV 2, 3, συνεστία Her. VI 128, συνοικία Th. III 74, σωμασκία Mem. II 9, 11, ταλασία Mem. III 9, 11, τάφρη Her. IV 201, τεκνοποιία Mem. I 4, 7, τετραρχία Dem. IX 26, ὑπεροπλίη A 205, ὑποδεξίη I 73, ὑποσχέσιη N 369, ὑπουργία Soph. ÖK. 1413, φιλοινία Her. III 34, φρουραρχία Mem. IV 4, 17, φρονκτωρία Her. III 23, χειμασία Her. II 22, χειρουργία Pl. Go. 451 B, χειροτονία Th. III 49, χειρωναξία Her. II 167, χλαμνδουργία Mem. II 7, 6, χρησμοφδία Pl. Pr. 316 D.

## § 2. Paroxytona auf α purum mit langem Vokal in der paenultima.

1. Ἐλαία (ἐλάα) An. 2, Od. 11mal, Her. 14mal, Th. VI 99, Soph. ÖK 3mal, P 53; λεία Xen. 12mal, Her. 10, Th. 7, Soph. 4mal; πολιτεία Hell. 25mal, Her. IX 34, Mem. 4, Lys. 9, Pl. 4, Th. 22, Dem. 10mal; πορεία Xen. 31mal, Mem. 2, Th. 3, Pl. 4mal; στρατεία Xen. 16mal, Her. 13, Mem. 2, Th. 26mal, Pl. Pr. 354 A; χώρα über 200 (Od. 4)mal, Her. 326, Mem. 10, Th. 90, Dem. 32, Il. 5mal; ὄρα 47mal, Her. 30, Mem. 13, Pl. 8, Th. 8, Dem. 5, Il. 5mal;

2. Αἴθρη Od. 2mal, P 646; αἴρα Hell. VI 2, 29 ε 469, Her. 2, Soph. 3mal; βασιλεία Xen. 8mal, Her. 63, Th. 9mal, Mem. IV 6, 12 bis; δουλεία Xen. 4mal, Her. VI 2, Mem. 8, Lys. 2, Th. 17, Dem. 2mal; ἐγχείη Od. 2, Il. 21mal; ἐλεγχείη Od. 2, Il. 3mal (Betonung attisch?); ἐταίρα An. 4mal ρ 271, Her. 2mal, I 2, ἐτάρη A 441; θεραπεία Hell. 2mal, Her. 6, Mem. 3, Pl. 21, Th. 3mal, Lys. Ag. 46; θήρα Xen. 3, Od. 2mal, Her. 4, Mem. 3, Pl. 2, Il. 3, Soph. 4mal; ἵππεία An. 2mal, Soph. El. 505; κλήθρη Od. 2mal; λάρρη Od. 2mal, Her. I 180; ληστεία Xen. 2mal, Th. 9mal; μαντεία Xen. 2mal, Her. 3, Pl. 3, Soph. 5mal; ὄπώρα Xen. 2; Od. 4mal, Her. IV 199, Soph. Tr. 703; παιδεία An. 2mal, Mem. 3, Pl. 11mal, Th. II 39; πήρη Od. 6mal; ποίη Od. 4mal, E 347; πρεσβεία Xen. 8mal, Th. 14, Dem. 4mal, Mem. IV 6, 14; ῥήτρα An. VI 6, 28 ξ 393.

3. Ἀλαζονεία Hell. VII 1, 38, Mem. I 7, 1, Dem. V 11, Pl. Go. 125 A; ἀναγκαίη τ 73, Her. 21, Il. 3mal; ἀνδρεία Hell. II 4, 40, Her. VII 99, Dem. VIII 69, Soph. El. 983, Mem. 5, Pl. 70mal; βουλεία Hell. II 3, 38; δυναστεία Hell. V 4, 46, Th. 3mal, Dem. IX 23, Pl. Go. 492 B, Soph. KÖ. 593; ἐπιστρατεία An. II 4, 1, Her. IX 3, Th. II 79; σατραπεία Hell. III 1, 10, Her. 2mal, Th. I 129; σιδηρεία An. V 5, 1; στρατοπεδεία Hell. IV 1, 24; ουστρατεία Hell. III 1, 6; ταγεία Hell. VI 4, 34.

4. Αἰώρα Pl. Ph. 111 E bis; ἀριστεία Her. II 116, Soph. Ai. 443; εἰρωνεία Dem. 2mal; ἰκετεία Th. 2mal, Pl. Ap. 39 A; κεραμεία Pl. (Ph.) 3mal; κολακεία Pl. (Go.) 12, Dem. 2mal; λαγνεία Mem. 5mal; λατρεία Pl. Ap. 23 C, Soph. 2mal; μήτρα Her. 3mal; μνεία Pl. Pr. 317 E, Soph. El. 392; παλαίστρα Her. VI 126, Pl. Go. 456 C; πληθώρα Her. 2mal; πραγματεία Mem. IV 7, 8, Dem. VIII 48, Pl. 7mal; πρυτανεία Her. VI 110 bis; πύλαια (eig. Adjektiv) Dem. 3mal; σιτοδεία Her. 2mal, Th. IV 36; φαρμακεία Mem. IV 2, 17, Pl. Pr. 354 A; φρήτηρ Il. 3mal; χήρη Il. 6mal, Soph. Ai. 653; χρεία Mem. 9, Th. 7, Pl. 6, Soph. 15mal; ὄρα Her. 3, Soph. 2mal.

5. Ἀγνεία Soph. KÖ. 864, γυμνηθεία Th. VIII 37, εἶρη Σ 351, ἐπικηρονκεία Dem. V 18, ἐρμηνεία Mem. IV 3, 12, ἐώρα Soph. KÖ. 1264, ἥμοχεία Pl. Go. 516 E, θητεία Soph. KÖ. 1029, θρησκεία Her. II 87, ἱατρεία Mem. III 9, 15, κηδεία Mem. II 3, 36, κηρονκεία Her. VII 134, κομψεία Pl. Ph. 101 C, κυβεία Mem. I 3, 2, νηστεία Her. IV 186, νοσηλεία Soph. Ph. 39, ὀμηρεία Th. VIII 45, ὀρχήστρα Pl. Ap. 26 E, προμαντεία Her. I 54, προσεδρεία Th. I 126, προστατεία Mem. III 6, 10, πτωχεία Her. III 14, σάφρη Her. IV 192, συρμαίη Her. II 125, ὑδρεία Th. VII 13, χαλκεία Pl. Pr. 325 E, χηρεία Th. II 45, φώρα Her. IV 90.

## § 3. Proparoxytona auf α mit vorhergehendem Vokal oder auf ρα.

1. Ἀλήθεια Xen. 5, aber Od. 7mal, Her. 26, Mem. 2, Pl. 40, Th. 11, Il. 2, Soph. 5mal, Dem. II 4; ἄρουρα Od. 17mal, Her. 10, Il. 3, Soph. 3mal, Pl. Ap. 28 D; βασιλεία Od. 17mal, Her. 8mal, Soph. Ai. 1392; βοήθεια Xen. 22mal, bis auf 3 Stellen nur Hell.,

Mem. 2, Pl. 2, Th. 26, Dem. 9mal; γέφυρα Xen. 19mal, bis auf Hell. VI 5, 27 nur An., Her. 41, Th. 8, Pl. 7mal; ἡριγένεια Od. 25, Pl. 3mal; πότνια Od. 20, Pl. 43mal.

2. Ἀγελείη (att. — εἰα) Od. 3, Pl. 5mal; ἄγκυρα An. III 5, 10 Hell. I 6, 21, Her. 6mal, Th. VII 59; ἄγνια (ἄγνια) Od. 8mal, Soph. 2, Pl. 3mal, Th. III 104; ἀιδροίη (att. ἀιδροία) Od. 4mal, Her. VI 69; αἶθνια Od. 2mal; ἀμέλεια Xen. 3mal, Mem. 5, Th. 4, Dem. 4mal, Pl. Ap. 25 C; ἄρπνια Od. 3mal, Pl. 150; ἀσέβεια An. III 2, 4 Hell. IV 4, 3, Pl. 4mal; ἀσφάλεια Xen. 6mal, Her. 3, Mem. 3, Pl. 2, Th. 31, Dem. 2mal, Soph. KÖ. 51; δροῖστειρα Od. 2mal; ἔνδεια Xen. 4mal, Mem. 4, Pl. 7, Th. 3, Dem. 2mal; ἐπικρότεια An. 2mal; ἐπιμέλεια Xen. 8mal, Her. VI 105, Mem. 14, Pl. 10, Th. 8mal; εὐκλεια Xen. 4mal, § 402, Mem. 2, Soph. 6mal, Th. II 43 O 285; εὐνοια An. 5mal, Her. 6, Mem. 3, Lys. 2, Pl. 4, Th. 12, Dem. 8, Soph. 4mal; εὐπατέρεια, eig. Adjektiv, Od. 2mal, Z 292; θάλεια, ebenso, Od. 3, Pl. 2mal; ἰοχέαιρα Od. 4, Pl. 7mal; λάχεια (wie εὐπ.) Od. 2mal; μάχαιρα Xen. 7mal, Her. 12, Pl. 4mal, Mem. I 3, 9, Lys. Ag. 87; μεσόγε(α)ια Xen. 5mal, Her. 18, Th. 6, Pl. Ph. 111 A; πέλεια Od. 4, Pl. 5, Soph. 2mal; πολυιδροίη (att. — ἰδρεια) Od. 2mal; πρόνοια An. VII 7, 52, Hell. VII 5, 8, Her. 9, Dem. 2, Th. 7, Soph. 7mal, Mem. I 4, 6; συγγένεια Xen. 3mal, Pl. 3mal.

3. Δεικείη (att. αἰκεια) v 308, Her. 3mal, § 19; αἰσχροκέρδεια Hell. II 3, 43 Lys. Er. 19; ἀκρότεια Hell. I 5, 16; ἀναιδείη (att. ἀναιδεια) γ 424, Her. 2, Pl. 2mal, Soph. El. 607; ἀπόρροια Hell. V 2, 5; ἀσάφεια An. III 1, 21; ἀσθένεια Hell. VI 4, 18, Her. 3, Mem. 2, Pl. 7, Th. 16mal, Lys. Er. 76; ἀτέλεια An. III 3, 18, Konjektur Hell. I 2, 20, Her. 3mal; διάνοια An. V 6, 31, Her. 6, Mem. 2, Pl. 14, Th. 26, Dem. 3mal; ἐγκρότεια Hell. V 3, 21, Mem. 10mal; ἔννοια An. III 1, 13, Pl. Ph. 73 D; εὐήθεια An. I 3, 16, Her. 3, Dem. 2mal, Th. III 45; θεοσέβεια An. II 6, 26; ἰέρεια Hell. VI 4, 7 Z 300, Her. 6, Th. 2mal; ἰσοτέλεια Hell. II 4, 25; κακόνοια An. VII 7, 45; κράνεια κ 242 Pl. 767; ληϊβότεια σ 29; πολυκέρδεια ω 167; τριτογένεια γ 378, Pl. 3 mal; τρυφάλεια γ 183, Pl. 14mal.

4. Ἄγνοια Her. VI 69, Mem. 2, Th. 3, Pl. 5, Dem. 4, Soph. 2mal; ἄδεια Her. 3, Lys. 2, Dem. 3, Th. 9mal, Mem. II 1, 5, Soph. ÖK. 447; ἀκρίβεια Th. 4mal, Pl. Go. 487 C; ἀνάλκεια Pl. 3mal; ἄνοια Her. VI 69, Pl. 5, Th. 2, Dem. 4, Soph. 2mal; ἀντιάνειρα Pl. 2mal; ἀπέχθεια Mem. II 7, 9, Pl. 2, Dem. 3mal; ἄπλοια Her. II 119, Th. 4mal; ἀπόνοια Th. 2mal; ἀπόπειρα Her. VIII 9, Th. VII 21; ἀτρέκεια Her. 3mal; γόργυρα Her. 3mal; διάπειρα Her. 4mal; δύσκλεια Th. III 58, Soph. Ai. 143; δυσμένεια Soph. 2mal, Pl. Pr. 316 D; δυσσέβεια Soph. 4mal; δυσχέρεια Soph. 3mal; εἰθρα Pl. 5mal; εἰλείθνια Pl. 3mal; ἐπιείκεια Th. 3mal; ἐπίνοια Th. 4mal, Soph. Ant. 389; εὐλάβεια Pl. 2, Soph. 3mal; εὐμάρεια Her. 2, Soph. 3mal, Pl. Pr. 321 A; εὐμένεια Th. V 105, Soph. ÖK. 631; εὐπάθεια Her. 4mal; εὐπλοια I 362, Soph. 2mal; εὐπρέπεια Th. 3mal, Pl. Ph. 92 D; εὐσέβεια Mem. IV 6, 2, Th. III 82, Pl. Eu. 12 B, Soph. 8mal; εὐτέλεια Th. 4mal; ἰδροίη (att. ἰδρεια) Pl. 2mal; κατήγεια Pl. 3mal, Th. VII 75; κνδιάνειρα Pl. 9mal; μεγαλοπρέπεια Her. 2mal; μεταμέλεια Th. 2mal; νείαιρα Pl. 4mal; οἰονοια Mem. 3mal, Th. VIII 93, Dem. IX 38; παράνοια Mem. 2mal, Dem. IV 54; πολυτέλεια Her. II 87, Mem. I 6, 10, Th. VI 12; πρόπειρα Her. IX 48, Th. III 86; σύννοια Her. I 88, Soph. Ant. 279; ὑγία Her. II 77, Mem. 4, Pl. 14mal; ὑπόνοια Th. 3mal; ὑπόρεια Her. 7mal, P 218; ὠφέλεια Mem. 11, Dem. 5mal, Soph. El. 944.

5. Ἀήθεια Th. IV 55, ἀπείθεια Mem. III 3, 5, ἀπόβαθρα Th. IV 12, ἀπόγνοια Th. III 85, ἀσελγεια Dem. IV 9, ἀφάνεια Th. II 37, βωτιάνειρα A 155, διάρροια Th. II 49, διαφάνεια Pl. Ph. 110 D, δύσνοια Soph. El. 654, ἐκβοήθεια Th. III 18, ἐκδεια Th. I 96, ἐμμέλεια Her. VI 129, ἐνηείη P 670, ἐξώλεια Lys. Er. 10, ἐπήρεια Th. I 26, ἐπιβοήθεια Th. III 51, ἐπέπεια Soph. KÖ. 932, ἐννάτρια Soph. Tr. 922, ἐνπέπεια Her. V 20, εὐσοια Soph. ÖK. 390, κακοπάθεια Th. VII 77, κώδεια Z 499, ναμέρτεια Soph. Tr. 173, νεοίη (?) P 604; παλίρροια Her. II 28, περίνοια Th. III 43, πλημμέλεια Pl. Ap. 22 D, ποδωκείη B 792, προσβυγένεια Her. VI 51, προμνωρείη Z 307, σύγγνοια Soph. Ant. 60, συμβοήθεια Th. II 82, σώτεια Her. II 156, ψάλτρια Pl. Pr. 347 D.

#### § 4. Properispomena auf α purum.

1. Αἶα Od. 13mal, Her. I 67, Pl. 14, Soph. 2mal; μαῖα Od. 12mal; in Prosa besonders verbreitet nur μοῖρα Hell. 2, Od. 60mal, Mem. II 3, 18, Her. 37, Pl. 6, Th. 4, Soph. 23, Pl. 47mal.

2. Πεῖρα Xen. 5mal, Her. VII 9, Mem. 2, Pl. 5, Th. 18, Soph. 6mal; προῖρα An. V 8, 20, Hell. I 5, 12.

3. Γραῖα α 438, Soph. Tr. 870; στειρα β 428 A 482, σφῦρα γ 434, Her. I 68.

4. Μνῖα Mem. III 11, 5, Pl. 6mal.

5. Σπεῖρα Soph. Ant. 346.

#### § 5. Oxytona auf α.

1. Ἀγορά 89mal, Her. 29, Mem. 4, Lys. 2, Pl. 4, Th. 26, Dem. 3, Pl. 42 (— ἦθεν B 264 wie μ 439), Soph. 6mal; γενεά An. II 6, 30, aber Od. 11mal, Her. 27, Th. 2, Pl. 38, Soph. 8mal; ἐσχατιά Hell. II 4, 4, aber Od. 11mal, Her. 3, Pl. 4mal, Soph. Ph. 144; θεά

Xen. nur An. VI 6, 17, aber Od. 95mal, Il. 103, Soph. 12mal; *παρειά* Od. 14mal, Her. I 134, Il. 5, Soph. 3mal; *στρατιά* Xen. 104mal, Her. 213, Th. 168mal, Mem. III 4, 4, Pl. Ap. 41 C; *φρουρά* Hell. 29mal, Her. 3, Pl. 2, Th. 16mal, Soph. Tr. 226.

2. *Αίμασιά* Od. 2mal, Her. 8mal, Th. IV 43; *άλφιή* Od. 8, Il. 13mal; *ἀρά* Od. 5mal, Her. VI 63, Il. 10, Soph. 12mal; *δειρά* Od. 5mal, Her. 3, Il. 8mal; *έλπωρή* Od. 3mal; *ζειά* An. V 4, 27, Od. 2mal, Her. II 36; *μισθοφορά* An. 6mal, Th. 3mal, Dem. III 34; *νευρά* An. 2, Od. 7mal, Il. 15mal, Soph. Ph. 1004; *ὄργυιά* An. 4mal, Mem. 2, Her. 17mal; *οὐρά* Xen. 9mal, Her. 10mal; *πλευρά* An. 6mal, ρ 232, Her. IV 64, Il. 4, Soph. 11mal, meistens Tr.; *πρασιή* Od. 2mal; *πυρά* Od. 3mal, Her. 10, Th. 2, Il. 22, Soph. 5mal; *ροιά* Od. 2mal, Her. 6mal; *σειρά* Od. 2mal, Her. 2, Il. 3mal; *σκιά* Hell. VII 1, 38, Od. 2mal, Her. VII 226, Dem. V 75, Pl. Ph. 101 D, Mem. 2, Soph. 5mal; *σκοπιή* Od. 8mal, Her. 2, Il. 9mal; *στοά* Hell. 3mal, Her. III 52, Pl. Eu. 2 A, Th. 2mal; *συμφορά* Hell. 7mal, Her. 44, Lys. 6, Pl. 11, Th. 61, Dem. 2, Soph. 28mal; *χαρά* Hell. 2mal, Soph. 10mal.

3. *Διαφορά* Hell. VII 4, 15, Lys. Er. 51, Her. 4, Pl. 4, Th. 25mal; *εἰσφορά* Hell. VI 2, 1, Lys. Er. 20, Dem. VIII 70, Th. 2mal; *ζειρά* An. VII 4, 4, Her. 2mal; *θαλπωρή* α 167, Il. 2mal; *λοφιή* τ 446, Her. 2mal; *νεοττία* Hell. VII 5, 10, Her. 3mal; *περιστερά* An. I 4, 6, Her. I 138; *σποδιή* ε 488; *στελειή* φ 422; *ὑποφορά* Hell. V 1, 29; *φλιή* ρ 221.

4. *Ἀλεωρή* Her. IX 6, Il. 3mal; *ἀποφορή* Her. 2mal; *ἀρειή* = *ἀρή* Il. 3mal; *βορά* Her. 3, Soph. 6mal, Pl. Pr. 321 B; *διαφορά* Her. IV 164, Mem. I 2, 8, Pl. Go. 484 C, Th. 2, Soph. 2mal; *δορά* Her. 2mal; *δορεά* Her. 10mal, Th. III 58, Soph. Ai. 1032; *ἐκνή* Il. 2mal; *ἐκφορά* Lys. 2mal, Th. II 34; *μητρονιή* Her. IV 154, Il. 3mal; *παιδιά* Pl. 2mal, Th. VI 28; *πανστρατιά* Her. 5, Th. 13mal; *πατριή* Her. 2mal; *φορά* Her. 2, Th. 3, Pl. 4, Soph. 2mal; *φορά* Th. 3mal, Pl. Go. 451 C, Soph. Tr. 1212; *προσφορά* Soph. 2mal; *πυρκαϊή* Her. II 66, Il. 9mal; *σπορά* Soph. 5mal; *φνταλιή* Il. 3mal; *χειή* Il. 2mal.

5. *Ἀματροχιά* Ψ 422, *ἀνεψιά* Mem. II 7, 2, *ἀνθρακίη* I 213, *ἀρματροχίη* Ψ 505, *ἀχρυνιά* E 502, *θορή* Her. III 101, *ἐπιφορά* Th. VI 31, *ιή* Her. I 85, *κεραία* Th. II 76 (— *αία* 3mal), *κουρή* Her. III 8, *περιφορά* Mem. IV 7, 5, *πυρρή* Her. III 139, *χροϊή* Ξ 164.

### § 6. Paroxytona mit α impurum.

1. *Δόξα* Xen. 9mal, λ 344, Her. 4, Mem. 7, Pl. 36, Th. 42, Dem. 8, Soph. 6mal, K 324.

2. *Νύσσα* Od. 2, Il. 3mal; *ὄσσα* Od. 3mal, B 93; *ρίζα* Od. 4mal, Her. 4, Pl. 3, Il. 4, Soph. 2mal; *τόλμα* Hell. 5mal, Her. 3, Mem. 2, Lys. 2, Pl. 2, Th. 15, Soph. 7mal; *φύζα* Od. 2, Il. 5mal.

3. *Λύττα* An. V 7, 26, Il. 3mal; *πρύμνα* An. V 8, 20, Her. 7, Pl. 2, Th. 8, Soph. 2mal.

4. *Βδέλλα* Her. II 68 bis; *δίψα* Th. 2, Il. 4mal; *ἴδα* Her. 3mal; *πίσσο(τ)τα* Her. 4, Th. 2mal; Δ 277; *σισύρνα* Her. 2mal; *σσύρνα* Her. 7mal.

5. *Βύρσα* Her. III 110, *εὐλάκα* Th. V 16, *πέζα* Ω 272, *πτέρνα* (auch — η) X 397.

### § 7. Proparoxytona mit α impurum.

1. *Ἄθουσα* Od. 12, Il. 6mal; *ἄμαξα* Xen. 13mal, Od. (ἄμ —) 6, Her. 16, Th. 8, Il. (ἄμ —) 10mal; *δέσποινα* Hell. V 4, 5, Od. 10mal, Her. 2, Soph. 12mal, Pl. Go. 518 A; *θάλαττα* 224mal, Her. genau ebenso oft, Pl. 15, Th. 180, Dem. 4mal, Mem. III 5, 11, Lys. Er. 36, Il. 41mal; *θύελλα* Od. 14mal, Il. 6, Soph. 2mal; *τράπεζα* An. nur 5, aber Od. 30mal, Her. 16, Lys. 2, Soph. 3mal, Th. I 130, Pl. Ap. 17 C, Il. 4mal.

2. *Ἄελλα* Od. 7, Il. 7mal; *ἄνασσα* Od. 3mal, Ξ 326, Soph. 4mal; *ἀρμάμαξα* Xen. 4, Her. 3mal; *μέλιττα* Hell. III 2, 28 ν 106, Her. 3, Pl. 2, Il. 2mal, Soph. ÖK. 481; *οὐλόχνηται* Od. 4, Il. 4mal; *τρίαινα* Od. 2mal, M 27.

3. *Ἄκανθα* ε 328; *ἀργυρόπεζα* ω 92, Il. 12mal; *θείαινα* θ 341, Il. 3mal; *θεράπαινα* Hell. V 4, 5, Her. III 134, Mem. III 11, 4; *μέτασσαι* ι 221; *χάλαζα* Hell. IV 5, 4, Dem. IX 33, Il. 3, Soph. 2mal.

4. *Ἄιλλα* Her. 4, Th. 3, Soph. 3mal; *ἀνάπαντα* Th. 2, Soph. 3mal; *δίαιτα* Her. 17, Mem. 6, Th. 10, Soph. 3mal; *ἐχιδνα* Her. 4, Soph. 4mal; *λείαινα* Her. III 108, Soph. Ai. 987; *μέριμνα* Soph. 3mal.

5. *Δικέλλα* Soph. Ant. 250, *κνανόπεζα* Δ 629, *μάκελλα* Φ 259, *μολύβδαινα* Ω 80, *ύαινα* Her. IV 192, *φλύκταινα* Th. II 49.

### § 8. Properispomena mit α impurum.

1. *Ἄϊσα* Od. 16, Il. 25, Soph. 2mal; *χλαῖνα* Od. 48, Her. 2, Il. 8mal, Soph. Tr. 540.

2. *Βῆσσα* Od. 4, Il. 7, Soph. 2mal.

3. *Παῦλα* An. V 7, 22, Th. VI 60, Soph. 3mal.

4. *Ἦττα* Th. 7mal, Pl. La. 196 A.

5. *Μᾶζα* Her. I 200, *νησσα* Her. II 77. Vergl. aber *πᾶσα*!

## § 9. Ausgang η. Paroxytona mit kurzem Vokal in der paenultima.

1. *Ἀνάγκη* Xen. 43, Od. 23mal, Her. 23, Mem. 9, Lys. 7, Pl. 99, Th. 54, Dem. 15, Pl. 17, Soph. 20mal; *δίκη* Xen. 43, Od. 11mal, Her. 46, Mem. 12, Lys. 14, Pl. 89, Th. 43, Dem. 9, Pl. 5, Soph. 47mal; *ἐκατόμβη* Od. 15, Her. 2, Pl. 21mal; *κόρη* (*κούρη*) An. IV 5, 9, [Hell. II 1, 8 bis], aber Od. 68mal, Her. 2, Th. 2, Pl. 43, Soph. 21mal; *λόγχη* Xen. 13mal, Her. 8, Soph. 6mal, Pl. La. 183 D; *μάχη* Xen. 78, Od. 3mal, Her. 110, Mem. 2, Pl. 6, Th. 154, Dem. 3, Pl. 131, Soph. 8mal, Lys. Er. 95; *νίμφη* Hell. IV 1, 9, aber Od. 31mal, Pl. 9, Soph. 7mal, Her. IV 172, Pl. Ap. 27 D; *πέλτη* An. 10, Od. 7mal, Mem. III 9, 2, Pl. Pr. 350 A; *πύλη* Xen. 53, Od. 4mal, Her. 33, Th. 34, Pl. 59, Soph. 10mal, Lys. Ag. 81; *τέχνη* An. und Hell. je 2, aber Od. 7mal, Her. 15, Mem. 13, Pl. 114, Th. 12, Soph. 19mal, Lys. Ag. 95, Dem. V 6 Γ 61; *τύχη* Xen. 10mal, besonders Hell., Her. 14, Mem. 6, Lys. 2, Pl. 9, Th. 37, Dem. 9, Soph. 41mal.

2. *Ἀγέλη* Od. 3mal, Mem. 2, Pl. 7, Soph. 2mal; *ἄγη* Od. 2mal, Φ 221; *ἄλη* Od. 4mal; *ἄλυη* Od. 6mal, Her. 2mal, Pl. Ph. 110 A; *ἄξινη* Xen. 3mal, Her. VII 64, Soph. Ant. 1109, Pl. 2mal; *ἄπατη* Hell. 2mal und ν 294, Her. 8, Mem. 3, Pl. 2, Th. 8, Pl. 4, Soph. 7mal; *ἄφροσύνη* An. V 1, 14, Hell. VI 5, 52, Od. 2mal, Her. 2, Mem. 3, Pl. 9, Soph. 2mal, Th. I 122, II 110; *γενέθλη* Od. 2mal, Her. VII 220, Pl. 3, Soph. 2mal; *δαπάνη* Hell. 2, Her. 7, Mem. 3, Th. 16mal; *δικαιοσύνη* An. 2mal, Hell. II 4, 40, Her. 8, Mem. 11, Pl. 46mal, Lys. Er. 5, Th. III 63; *δύη* Od. 4, Soph. 2mal; *δωτινή* Od. 2, Her. 3, Pl. 2mal; *έέρση* Od. 2, Pl. 3mal; *εἰλαπίνη* Od. 2, Pl. 3mal; *ελάτη* Od. 2, Pl. 4mal; *ἐπιφροσύνη* Od. 2mal; *εὐφροσύνη* Od. 5, Mem. 2mal; *ἐφημοσύνη* Od. 2mal, P 697, Soph. Ph. 1144; *ἱλακάτη* Od. 4mal, Z 491; *ἱμάσθλη* Od. 2, Pl. 3mal; *ἰστοπέδη* Od. 3mal; *καλάμη* An. V 4, 27, ξ 214, Her. 5mal, T 222; *καπίθη* An. I 5, 6 bis; *κερδοσύνη* Od. 2mal, X 247; *κόμη* Od. 4mal, Her. 3, Pl. 9, Soph. 6mal, Pl. Ph. 89 B; *κοτύλη* Od. 2mal, Her. VI 57, Th. 2, Pl. 3mal; *λίμνη* Hell. 4, Od. 3mal, Her. 94, Pl. 8, Th. 8, Pl. 8, Soph. 2mal; *μελίνη* An. 5mal, Her. III 107, Dem. VIII 45; *μεσόδυη* Od. 4mal; *μύλη* Od. 3mal; *νάπη* Xen. 4mal, Her. IV 157, Soph. KO. 1398, Pl. 2mal; *νεφέλη* An. 2, Od. 7mal, Pl. 14, Soph. 3 mal; *ὄγχνη* Od. 7 mal; *ὀδύνη* Hell. V 4, 58, Od 7mal, Her. IX 16, Mem. I 3, 12, Pl. 2, Pl. 18, Soph. 8mal; *ὀμοφροσύνη* Od. 2mal; *ὄχθη* An. 4, Od. 2mal, Pl. 14, Soph. 2mal; *παλαιμοσύνη* Od. 2mal, Ψ 701; *παλάμη* Od. 7mal, Her. VIII 19, Soph. Ph. 2, Pl. 15mal; *πάλη* An. IV 8, 27, Hell. VII 4, 29, δ 206, Mem. 3mal, Th. I 6, Ψ 635; *περόνη* Od. 3mal, Soph. KÖ. 1269, E 425; *σκυτάλη* Hell. 4mal, Th. I 131; *στάθμη* Od. 5mal, O 410; *στέγη* An. 4mal, Her. 7, Soph. 28mal, Mem. III 8, 7; *στίβη* Od. 2mal; *σφενδόνη* An. 8mal, Th. IV 32, N 600; *σωφροσύνη* An. I 9, 3 und Od. 2mal, Mem. 10, Th. 6, Pl. 36mal; *φιάλη* An. 2mal, Her. 16, Pl. 4mal, Lys. Er. 11, Th. VI 46.

3. *ἄγανοφροσύνη* λ 203, Ω 772; *ἄγνωμοσύνη* An. II 5, 6, Soph. Tr. 1266, Her. 7mal; *ἄζη* χ 184; *ἄλοσύνη* δ 404, P 207; *ἄχρημοσύνη* ρ 502; *βλάβη* An. II 6, 6, Mem. 3, Lys. 2, Pl. 6, Th. 9, Soph. 11mal, Dem. III 32; *βοτάνη* κ 411, Pl. Pr. 321 B, N 493; *δαιτροσύνη* π 253; *δάφνη* ι 183, Her. IV 15, Soph. 2mal; *δουλοσύνη* χ 423, Her. 18mal; *δουροδόκη* α 125; *δροστοσύνη* ο 321; *εἰσίθυμη* ξ 264; *ἐξαπάτη* An. VII 1, 25; *έρση* ι 222; *θαλάμη* ε 432; *θέρη* Hell. IV 5, 3, Th. II 49; *ἱπποσύνη* ω 40, Her. VII 141, Pl. 6mal; *κάπη* δ 40, Θ 434; *κάρρη* An. I 5, 10; *κίστη* ζ 76; *κίχλη* χ 468; *κλεπτοσύνη* τ 396; *κόγχη* An. V 3, 8; *λάχνη* λ 320, Soph. Tr. 690, Pl. 2mal; *λέσχη* σ 329, Her. 2, Soph. 2mal; *λόχη* τ 439; *μάλη* Hell. II 3, 23, Pl. Go. 469 D; *μαντοσύνη* ι 509, Pl. 3mal; *νάκη* ξ 530; *ξεινοσύνη* φ 35; *ομίχλη* An. IV 2, 7, Pl. Ph. 109 B, Pl. 4mal; *παιδίση* An. IV 3, 11, Lys. Ag. 67, Her. 2mal; *παρεγγύη* An. VI 5, 13; *πάχνη* ξ 476; *πέδη* An. IV 3, 8, Her. 13, Soph. 2mal; *πλαγκτοσύνη* ο 343; *πυρρίχη* An. IV 1, 12; *ταρβοσύνη* σ 342; *τεκτοσύνη* ε 250; *ὑποθημοσύνη* π 233, Mem. I 3, 7, O 412; *χάρμη* χ 73, Pl. 22mal.

4. *ἄνεπιστημοσύνη* Mem. III 9, 6, Th. V 7; *ἄπραγμοσύνη* Mem. III 11, 16, Th. 4mal; *ἀρπεδόνη* Her. 2mal; *ἀρτάνη* Soph. 2mal; *ἄχνη* Soph. 2mal; *βλάστη* Pl. 2, Soph. 3mal; *βοιθοσύνη* Pl. 2mal; *γηθοσύνη* Pl. 2mal; *δολοφροσύνη* Pl. 2mal; *εὐφρόνη* Her. 8, Soph. 2mal; *ζόη* Her. 23mal, vergl. *ζωή*; *ἰρωσύνη* Her. 3mal; *καλίβη* Her. V 16, Th. 2mal; *καταδίχη* Th. 2mal; *κρόκη* Her. II 35, Soph. ÖK. 474; *κυψέλη* Her. 2mal; *κόρη* Pl. 3, Pl. 4mal; *κορύνη* Her. I 159, Pl. 2mal; *μεθή* Her. V 20, Soph. KÖ. 779; *μεθημοσύνη* Pl. 2mal; *μελέτη* Pl. 2, Th. 9mal, Soph. Ph. 196; *μυρσίνη* Her. 5mal; *ξένη* Lys. Er. 98, Soph. 6mal; *ὄφρη* Her. 6mal; *πάγη* Her. 4mal; *πάθη* Her. 4, Soph. 3mal; *πλάνη* Her. 5, Pl. 2mal; *πλάτη* Soph. 4mal; *ρύμη* Th. 3mal; *σκεπή* Mem. II 10, 9, Her. 3mal; *στεφάνη* Her. VIII 118, Pl. 5mal; *φιλοπραγμοσύνη* Dem. 2mal; *φιλοφροσύνη* Her. V 92, I 256; *φόβη* Soph. 3mal; *χρόη* Soph. 2mal.

5. *Ἀγκύλη* Soph. KÖ. 204, *ἐκάλη* Her. VI 61, *ἀμπεχόνη* Mem. I 2, 5, *ἀναδέσμη* χ 469, *ἄντη* Soph. El. 139, *ἀρτάβη* Her. I 192, *δεσποσύνη* Her. VII 102, *δρεπάνη* Σ 551, *ἐγγύη* Pl. Ph. 115 D, *εὐσχημοσύνη* Pl. La. 182 D, *ζάλη* Soph. Ai. 352, *ἰστοδόκη* Α 434, *καπνοδόκη* Her. IV 103, *κελευσμοσύνη* Her. I 157, *κόλλη* Her. II 86, *κύρτη* Her. I 191, *λάσθη* Her. VI 67, *λησμοσύνη* Soph. Ant. 151, *μνημοσύνη* Θ 181, *οἰνοχόη* Th. VI 46, *παλάθη* Her. IV 23, *πολίχη* Th. VII 4, *πολυπραγμοσύνη* Th. VI 87, *πολυφροσύνη* Her. II 121, *πόρη* Mem. I 5, 4, *ραδιανάη* Her. VI 119, *σκαλοσύνη* Soph. ÖK. 1213,

σκάφη Her. IV 74, σπάθη Her. VII 69, σταφύλη B 765, συγγνωμοσύνη Soph. Tr. 1265, τοξοσύνη N 314, τρυτάνη Dem. V 2, υποστάθη Pl. Ph. 109 C, χάμψη Her. II 69, χλόη Her. IV 34, χρησιμοσύνη Her. IX 33, ἀλένη Soph. Tr. 926.

§ 10. Ausgang η. Paroxytona mit langem Vokal in der paenultima.

1. Γνώμη Xen. 34mal, Her. c. 160, Mem. 18, Lys. 9, Pl. 5, Th. 171, Dem. 14, Soph. 54mal; δείλη Xen. 11mal, Her. 4, Th. 3mal. Φ 111; εἰρήνη An. nur 5, aber Hell. 74mal, ω 486, Her. 4, Mem. 4, Lys. 13, Pl. 2, Th. 39, Dem. 44, Pl. 3mal; ἦβη Hell. und Od. je 10mal, Mem. II 1, 21, Th. II 46, Pl. Pr. 309 B, Pl. 8, Soph. 4mal; κρήνη Xen. 5, aber Od. 12mal, Her. 20, Th. 4, Soph. 6, Pl. 7mal, Pl. Ph. 112 C; κώμη Xen. c. 100mal, Her. 20, Th. 10mal; κώπη Xen. 4, Od. 6mal, Th. 3, Soph. 2mal, A 219; νίκη An. 5, aber Hell. 16mal, dazu Od. 2mal, Her. 7, Th. 18, Pl. 2, Pl. 36, Soph. 9mal, Mem. III 4, 5; ὕλη Xen. 6, aber Od. 17mal, Her. 9, Th. 11, Pl. 30, Soph. 4mal.

2. Ἀγκοῖνη Od. 2mal, Ξ 213; αἶγλη Od. 3, Pl. 2, Soph. 3mal; αἰσχύνη Xen. 5mal, Her. 2, Pl. 6, Th. 10, Dem. 9, Soph. 7mal; ἀκοίτη Od. 2mal, O 91; ἀπήνη Od. 9, Pl. 6, Soph. 3mal; ἄτη Od. 5mal, Her. I 32, Pl. 20, Soph. 34mal; ἀτροτώνη Od. 2, Pl. 5mal; βρώμη Od. 5mal; γαλήνη An. V 7, 8, Od. 5mal, Th. IV 26, Soph. El. 899, Pl. Ph. 84 A; δαίτη Od. 3mal (— θεν κ 216), K 217; εὐθύνη Hell. 2mal; ζώνη An. und Od. je 3mal, Her. 3, Pl. 3mal; κλίνη An. 2mal, Her. 10, Mem. 2, Pl. 5, Th. 3mal; κνήμη Hell. V 4, 58 und Od. 3mal, Her. 6, Pl. 13mal, Pl. Ph. 118 A; κνίση Od. 7, Pl. 9mal; κορώνη das Gekrümmte Od. 5mal, A 111; κορώνη Krähe Od. 3mal; λύπη Xen. 3mal, Her. 2, Th. 4, Pl. 38, Soph. 15mal, Mem. III 9, 8; λώβη Od. 7mal, Her. III 154, Pl. Go. 473 C, Pl. 7, Soph. 6mal; ξύλη An. 2mal; οἴμη Od. 3mal; ῥώμη An. III 4, 16, Hell. 6mal, Her. 7, Mem. 6, Th. 12, Dem. 3, Soph. 2mal, Pl. Pr. 311 B; σελήνη Hell. [I 6, 1] V 1, 9, Od. 4mal, Her. 4, Pl. 5, Th. 4, Pl. 3mal, Mem. IV 3, 4; στήλη An. 2mal, μ 14, Her. 25, Lys. 2, Th. 10, Pl. 6, Soph. 2mal, Dem. IX 41, Pl. Ph. 109 B; συγγνώμη Hell. 4mal, Her. 7, Lys. 4, Pl. 2, Th. 9, Soph. 4mal, Mem. I 7, 4, Dem. IV 1; συνθήκη Hell. 7mal, Lys. 4, Pl. 3, Th. 19mal, Her. VI 42, Mem. IV 4, 17, Dem. V 25; δσμίνη Od. 2, Pl. 46mal; φήμη Od. 3mal, Her. 10, Pl. 3, Soph. 11mal, Mem. I 1, 3, Th. I 11; φήνη Od. 2mal; φώκη Od. 7mal, Her. I 202; χαιτή Od. 3, Pl. 14mal, Soph. Ai. 634.

3. Ἀυτοκασιγνήτη κ 137; γλήνη ι 390, Pl. 2mal, Soph. KÖ. 1277; δίνη ζ 116, Her. 2, Pl. 6mal, Pl. Ph. 99 B; δούλη δ 12, Her. 2, Soph. 5mal, Mem. IV. 2, 29, Pl. Go. 471 A, T 409; ἴλη An. I 2, 16, Soph. Ai. 1407; κασιγνήτη δ 810, Pl. 9, Soph. 9mal; λώπη ν 224; μνήμη An. VI 5, 24, Her. 13, Mem. 2, Pl. 3, Th. 12, Soph. 7mal; μύνη φ 111; πείνη ο 407, Pl. Ph. 94 B; ποιμνη ι 122, Her. 3, Soph. 8mal; ῥαστώνη An. V 8, 16, Her. III 135, Mem. III 13, 5, Lys. Ag. 85, Pl. Go. 459 C, Th. I 120, Dem. VI 27; χελώνη Hell. III 1, 7, Her. 2mal.

4. Ἄνη Her. 3mal; ἀποθήκη Her. VIII 109, Th. VI 97; διαγνώμη Th. 3mal; ἐπιστήμη Mem. 9, Pl. 78, Th. 14, Soph. 3mal, Dem. VIII 75; ζεύγλη Her. I 31, Pl. 2mal; θήκη Her. 20, Th. 5, Soph. 2mal; θοῖνη Her. 2mal; κοίτη Her. 10, Soph. 6mal, Mem. II 3, 16; κολώνη Pl. 3mal, Soph. El. 894; κυματώγη Her. 2mal; κωλύμη Th. 3mal; λήθη Her. 2, Mem. 3, Th. 2, Soph. 2mal, Pl. Go. 493 C, B 33; λύμη Her. 2, Soph. 2mal; μυρίκη Her. 2, Pl. 4mal; παραθήκη Her. 3mal; παρακοίτη Pl. 2mal; παρενθήκη Her. 4mal; πεύκη Pl. 2mal, Soph. KÖ. 215; πλήμνη Pl. 2mal; προσθήκη Her. IV 30, Pl. La. 182 C, Soph. KÖ. 38, Dem. 2mal; τιθήνη Pl. 4, Soph. 2mal; ὑποθήκη Her. 8mal; φοίκη Her. VI 134, Soph. KÖ. 1306.

5. Ἄκη Soph. ÖK. 1274, ἄση Her. I 136, βαίτη Her. IV 64, εἴλη Her. I 202, ἰγνύη N 212, λεύκη Her. I 38, οἴσπη Her. IV 187, συνδούλη Her. I 110, φύση Th. IV 100, χλούνη I 539.

Die Beschränktheit des zur Verfügung stehenden Raumes nötigt dazu, den Druck hier abzuberechnen.

Artur Joost.

Handwritten text at the top of the page, possibly a header or introductory sentence.

Handwritten title or section header in the middle of the page.

First main paragraph of handwritten text.

Second main paragraph of handwritten text.

Third main paragraph of handwritten text.

Final paragraph of handwritten text.

Arthur Jones